

gegenbringen. Unsere Agitation hier und nach Westdeutschland darf nicht von der Wirklichkeit, vom Leben losgelöst sein, sondern muß konkret, an Hand der wirklichen Ereignisse und Maßnahmen, durchgeführt werden. Das geschieht jedoch nicht nur in Sitzungen, Konferenzen und Seminaren, sondern in erster Linie durch eine zähe und geduldige Kleinarbeit. Unzulängliche Verhältnisse in den Betrieben der Deutschen Demokratischen Republik wirken sich hemmend auf die Bildung des sozialistischen Bewußtseins aus.

Die weitere demokratische und wirtschaftliche Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik erfordert darum Maßnahmen, die eine enge Verbindung der Organe der Staatsgewalt mit der Bevölkerung und eine breitere Einbeziehung der Werktätigen in die Leitung des Staates sichern.

Mangelndes marxistisches Wissen, Verantwortungslosigkeit, Bürokratismus, Schönfärberei und Kapitulantentum leitender Partei- und Staatsfunktionäre führt zu Störungen im Verhältnis der Werktätigen zur Partei und zum Staat.

Es besteht natürlich kein Zweifel daran, daß die Arbeiterklasse der Deutschen Demokratischen Republik sich in ihrer Gesamtheit noch nicht bewußt geworden ist, daß sie die herrschende Klasse im Staate ist. Aber „im gesellschaftlichen Leben ändern sich ebenfalls zuerst die äußeren Bedingungen, es ändern sich zuerst die materiellen Bedingungen und dann dementsprechend auch das Denken der Menschen, ihre Sitten, Gewohnheiten, ihre Weltanschauung“.

Dieser Prozeß ist in der Deutschen Demokratischen Republik sichtbar. Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik leben unter Bedingungen der Übergangsperiode, in einer Klassengesellschaft, in der fortwährend fremde, bürgerliche ideologische Einflüsse auf sie einströmen.

Viele ehemalige Nazis, Staatsbeamte, Offiziere, bürgerliche und kleinbürgerliche Elemente, die nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus in unsere Betriebe als „Arbeiter“ kamen, erliegen oft noch der verwirrenden Pletze der Feinde des deutschen Volkes und tragen täglich die bürgerliche Ideologie in die Arbeiterklasse. Darum verhalten sich noch viele Arbeiter passiv, sind gegenüber Schwätzern, Bürokraten und Feinden unkritisch. Die Macht der alten Gewohnheit, der Tradition, ist in den Köpfen vieler Menschen noch verwurzelt. Das Bewußtsein der Massen als Widerspiegelung der